Regina.

— Herr Paul F. Bredt, der einen Kursus auf der Landwirtschaftlichen Hochschule in Winnipeg absolviert hat, ist wieder zu Hause angekommen.

— Frau P. M. Bredt begab sich letzte Woche wieder auf die Farm in Edenwald.

Herr Harry Widmyer war letzte Woche gelegentlich der Ausstellung einige Tage in Regina. Da die Hotels alle überfüllt, übernächtigte Herr Widmyer im Hause des Herrn Palm. Er ist ein Veteran des Franzosenkriegs, den er als schneidiger Bursche mitmachte und von dem er sehr interessant zu erzählen weiß.

— Herr Christ. Weber und John Reinländer waren einige Zeit geschäftshalber nach Alberta verreist. Sie besuchten dort Calgary und Edmonton. Herrn Reinländer soll es vor allem in Calgary gefallen haben und gedenkt er nach dort zu übersiedeln und ein Geschäft in Calgary anzufangen. Er hat sein Eigentum hier in Regina bereits verkauft. Die Herren kehrten letzte Woche wieder zurück und überbrachte Herr Weber uns herzliche Grüße von den Bekannten im schönen Edmonton.

— Die Herren Julius Borsenberg und Hermann Rindflesch von Winnipeg weilten letzten Samstag in der Stadt. Sie hatten die Absicht, in der Provinz Saskatchewan ein Hotel zu kaufen, doch sagt ihnen die starke Temperenzbewegung resp. die kommende „Local Option" Kampagne nicht besonders zu. Local Option hat eben auch für ein Land und einen Distrikt seine starken Schattenseiten. Auch hier in Regina werden sich dies Jahr wohl die „Nassen" und die „Trockenen" im Kampfe messen.

Local Option hat jedoch für gewisse Personen auch seine Lichtseiten. Einige Fanatiker haben dadurch ein ganz angenehmes Dasein. Der Prediger einer hiesigen englischen Gemeinde legte kürzlich sein Amt nieder und es heißt, daß er vielleicht einen Posten in der Moral Reform Liga annehmen wird. Diese Liga betreibt den Local Option oder Prohibitions-Kampf. Solche Stellen werden meistens gut bezahlt.

— Ostern verregnete leider hier in unserer schönen Stadt. Sonnabend Abend setzte ein heftiger Regen ein, der fast die ganze Nacht anhielt. Am Ostermorgen war es Natur recht angenehm schmutzig." Allem Anschein nach bekommen wir jetzt eine ungemütliche Regenzeit, die wohl einige Wochen anhalten wird. Dann soll's bis Ende des Monats schön werden.

— Herr Ludwig Schmidt von Elbow und noch ein deutscher Farmer von dort (Name ist uns leider entfallen) waren letzte Woche geschäftshalber in der Stadt und besuchten auch den Courier. Die Herren kauften sich eine Anzahl Aktien in der Bow Central Collieries Kohlengesellschaft, die im Courier angezeigt. Hoffentlich giebt's später gute Dividenden.

— Herr Harry Zimmer kam am Sonnabend von seiner Farm nach Regina und hielt sich hier einige Tage auf.

— Herr Heinrich Scheiffert von Moulem war Dienstag geschäftshalber in der Stadt. Er erzählte uns eine Geschichte über einen Pferdehandel, in welchem er der Hereingefallene ist. Er hat dabei einen Bonn verloren, den er wie folgt beschreibt: kleine, dunkelbraune Stute mit zwei weißen Hinterfüßen und einem weißen Vorderfuß, sowie weißem Stern. Er erzählte, daß er den Pony gegen ein Pferd vertauschte, das sich als gestohlen herausstellte. Ihm wurde der Gaul schließlich abgenommen und muß er jetzt noch eine Sheriff- und Advokaten-Rechnung von ungefähr 85 Dollars bezahlen. Da kein Zeuge bei dem Tausch zugegen war, wird es ihm wohl schwer werden, sein Recht zu finden. Man passe bei solchen Pferdehandeln auf, da ist schon viel Schwindel verübt worden.

— Herr Joe Reinländer und Alb. Gottselig, Balgonie, schreiben uns wie folgt: „Da von Balgonie so wenig im Courier ist, will ich ein wenig berichten. War auf die Ostern in der Stadt und habe erfahren, daß John Sperling und sein Sohn auf dem Wege nach Chamberlain das Mißgeschick hatten, mit einem Spieler zusammenzukommen und beim Spiel 10 Dollars zu verlieren. Traurig, daß es Leute giebt, die so habgierig nach anderer Leute Geld sind." Wir haben dem nur hinzuzufügen, daß derjenige, der sein Geld nicht verlieren will, nicht spielen soll. Der Verlierende kommt nachher manchmal mit Klagelidern, während der Gewinner lacht. Das ist die alte Geschichte. Und beim Spielen muß doch immer einer verlieren. Also, man spiele nicht um Geld. Das ist die Moral von der Geschichte.

— Wir verweisen auf die Anzeige in dieser Nummer des Blattes, in welcher billige Schiffsraten von alten Lande angeboten werden. Wer Verwandte nach hier kommen lassen will, hat jetzt gute Gelegenheit. Der Vertreter der C. N. R. besorgt diese Schiffskarten gern und billigst. Ebenso billig als anderswo.

— Ein Freund teilt uns mit, daß während frische Eier hier 30 bis 35 Cents kosten, sie in Stoughton, 90 Meilen von der Hauptstadt, nur 20 Cents kosten. Das ist ein netter Unterschied. Hauptstadtpreise!

— Die Firma Bergl & Kusch, in deren Laden kürzlich Feuer ausbrach, das von der Feuerwehr in so tüchtiger Weise bekämpft und gelöscht wurde, drückte der Feuerwehr die Anerkennung in einem Schreiben aus, dem sie einen Check von 25 Dollars beilegte. Auch P. McAra jr., der die Versicherungsgelder zu zahlen hatte, erhielt ein anerkennendes Schreiben für die prompte Auszahlung der Versicherungssumme.

— Am Freitag und Sonnabend Abend findet im Regina Theater wieder eine Amateur-Vorstellung statt. Es wird gegeben: „The Pixies", eine Art Märchenstück. Die talentierten jungen Damen der Stadt werden dort ihre Kunst zeigen und steht ein angenehmer Genuß den Theaterbesuchern bevor.

— Von vielen weiter nach außen liegenden Teilen der Stadt sind in letzter Zeit Applikationen für das Legen von Bürgersteigen eingelaufen und werden diese wohl bald bewilligt werden.

— Letzte Woche war Herr Erzbischof Bonnemell, Ober-General des Oblaten-Ordens, in der Stadt. Er fuhr von hier nach Lebret via Qu'Appelle, um sich von dort nach Winnipeg zu den Osterfeiertagen zu begeben.

— Wie wir erfahren, resignierte Pastor Loch von der ev.-luth. Gemeinde in Winnipeg. Die Gemeinde nahm die Resignation an und hat Herrn Pastor M. Kucrins, die Gemeinde zu übernehmen. Letzterer hat um Bedenkzeit, die ihm gewährt wurde.

— Die Bauerlaubnisscheine für den Monat Februar belaufen sich auf reichlich 28,000 Dollars.

— Herr Wilh. Abrams, der in Saskatoon in der Landoffice angestellt ist, war Sonnabend in Regina und stattete auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab.

— Am nächsten Sonnabend findet in der City Hall der Schachwettkampf zwischen Moose Jaw und Regina statt.

— T. W. Sheffield von Hamilton, Ontario, ist vom Greater Regina Club als sog. Publicity Commissioner angestellt worden und tritt seine Stellung am 1. April an. Seine Aufgabe wird es sein, Regina soviel wie möglich „Zur Front" zu bringen.

— Die Abstimmung am 21. März über die Geldnebengesetze der Stadt resultierte in der Annahme aller fünf Nebengesetze. Alle erhielten eine überwältigende Mehrheit, auch das Nebengesetz zum Bau der Straßenunterführung an der Albert Straße, gegen die von einigen heftig opponiert worden war. Alle Bürger schienen mit dem Gefühl an den Stimmkasten zu gehen, daß es sich um Reginas Vorwärtskommen handle und daß es darum für jeden heißen müsse: Mit Volldampf voraus!

Das alte Wohnhaus gegenüber vom Leader an der Nordseite der 11. Ave. ist niedergerissen worden und wird J. K. McInnis hier einen Geschäftsblock aufführen. Dieser soll erst nur einen Stock hoch, aber so gebaut werden, daß später noch 6 Stockwerke aufgesetzt werden können.

Die Geflügel-Ausstellung letzte Woche im alten Grattan Schulgebäude war ein guter Erfolg und waren ausgezeichnete Tiere ausgestellt.

Letzte Woche war hier wieder mal ein Evangelist, der aus den Ver. Staaten kam und in der Methodistenkirche eine Art Predigt hielt über das Thema: „Se. Majestät der Teufel." Unter anderm sagte er, könne man beweise des Teufels wie jener alte schottische Prediger fragen: 1. Wer, zum Teufel, ist er? 2. Was, zum Teufel, tut er? und 3. Warum, zum Teufel, geht er immer wie ein brüllender Löwe? — Auch nicht sehr geschmackvoll.

— In letzter Zeit sind verschiedene Hundeeigentümer bestraft worden, weil sie keine Hundemarken gekauft hatten.

Kirchliche Nachrichten.

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Herr Pater Kim hält am kommenden Sonntag Gottesdienst in Davidson und Herr Pater Rapp in Chamberlain.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Tagen Rosenkranz-Andacht.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um ½11 und Abends um ½8 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag Nachmittag um 2 Uhr.

Herr Pastor G. Gehrke wird am nächsten Sonntag (3. April) Gottesdienst nordwestlich von Parkbeg halten.

Die Regina-Konferenz von Pastoren der luth. Ohio-Synode versammelt sich am 6. und 7. April in der hiesigen lutherischen Kirche. Pastor Zaetzsky von Straßburg hat eine Arbeit über den „Unterschied zwischen Wiedergeburt und Bekehrung"; Pastor Petersen, Southey, einen Aufsatz: „Sprechen die neueren Funde im Orient gegen die Autorität des Pentateuchs." Pastor Leinweber, Moose Jaw, liefert eine Katechese über das dritte Gebot. Konferenzprediger im Gottesdienst am Mittwoch Abend ist Pastor Sandermann, Lang; Beichtredner Pastor Spohr, Irvine, Alta.

Deutsche Baptistisch-Evangelische Mission, 1713 Toronto Straße. — Jeden Sonntag Nachmittag um 2½ Uhr Sonntagsschule.

— Die Bank of Commerce wird dieses Jahr ein großes schönes Bankgebäude in der Stadt errichten, auf dem kürzlich gekauften Grundstück, wo jetzt das Owl Cafe steht. Die Front ihres Bankgebäudes in Winnipeg ist niedergelegt worden und wird nach hier geschickt werden für das neue hier zu bauende Gebäude.

Teutonia.

Letzten Donnerstag versammelte sich der deutsche Verein wieder zu seiner regelmäßigen Geschäftssitzung und wurde unter anderm beschlossen, die Statuten bald in Druck zu geben. Nächsten Donnerstag Abend den 31. findet wieder Gesangsübung statt und erwarten wir recht viele Mitglieder. Nach dem Ueben des Chors ist gemütliche Unterhaltung.

City of Regina.

Stadt-Lots zu verkaufen.

Die Korporation der Stadt Regina wird am **Donnerstag den 14. April 1901**, Vormittags 10 Uhr im Auditorium der Stadthalle dreihundertsechsundfünfzig Lots, gelegen in den verschiedenen Stadtteilen, zum Verkauf anbieten zu sehr leichten Zahlungsbedingungen.

Kataloge, welche die Lage der zu verkaufenden Lots zeigen, Mindestpreis eines jeden und Bedingungen des Verkaufs angeben, werden an jeden geliefert, der sich an den Unterzeichneten wendet.

J. C. Wilkinson,
Stadt-Schatzmeister.

Stadthalle, Regina.

Gesucht

Dienstmädchen

für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1810 Lorn-Str., Regina.

Marktbericht vom 28. März.

In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Baarpreise gezahlt:

Weizen:	
No. 1 Northern	104½c
No. 2 Northern	102½c
No. 3 Northern	100½c
No. 4	97c
Rejected No. 1	100c
Rejected No. 2	97½c
Rejected No. 1 f. Saat	98½c
Rejected No. 2 f. Saat	96½c
Hafer:	
No. 2 White	35c
No. 3 White	34c
Gerste:	
No. 3	48c
No. 4	45c
Flachs:	
No. 1 N. W.	189c
No. 1 Man.	182c

Winnipeg Options. Angebote für zukünftige Lieferung, waren wie folgt:

Weizen:	
Mai	112⅜c
Juli	107c
Hafer:	
Mai	35¾c
Juli	37c
Flachs:	
Mai	206c

Reginaer Produktenmarkt.

Kälber, geschl. per Pfd.	9½c
Kälber, lbd. per Pfd.	5c
Schweine, lbd. per Pfd.	8½c
Schweine, geschl. per Pfd. für prima Qualität.	10½c
Rinder, geschl. per Pfd.	7½c
Stiere, lbd., per Pfd. für prima Qualität.	4c
Schafe, lbd., per Pfd	6c
Junge Hühner, per Pfd.	15c
Turkeys, per Pfd.	22c
Eier, per Dutzend	25c
Butter, per Pfund	20—25c
Kartoffeln, per Bushel	75c

Wir sind Agenten für

Pedlars Oshawa Schindeln.

Fragt oder schreibt um

Muster-Schindel
und
illustriertes Buch über Bedachen.

Peart Bros. Hardware Co., Ltd.
Regina, Sask.

The Regina Trading Co.'s Ladenneuigkeiten.

In der Drug-Abteilung.

Brand tœtet Weizen,
Formalin tœtet Brand.

Wir führen vollständiges Lager von Bole Drug Co's. garantiertem 40% Formalin zu niedrigstem Preise. **Garantiert rein und volle Stärke.**

Farmer:

Bevor Ihr anderswo kauft, fragt nach unserm Preise und spart Geld!

Verschiedenheit des Fabrikats und der Arbeit

zeichnen die neuen Moden in Damenkleidung aus, die jetzt in der Trading Company gezeigt werden.

Der Stil-Akzent ist stärker wegen unser altetablierten Einkaufs-Politik—viele Arten, wenige von einer Art. Keine Frau wünscht ein Duplikat ihres Kleides zu sehen. Die besseren Sachen von New York und Toronto Ateliers sind hier und alle perfekt in Arbeit.

Damen-Anzüge von $15 bis $40.

Unser neuestes ist ein marine-blau diagonaler Serge-Rock, schön verziert mit Moire-Seide und Knöpfen, gefüttert oder ungefüttert. In allen Größen von 32 bis 42 und 34 bis 54 Zoll lang.

Spezial-Preis für Eröffnungswoche

$12.50 bis $30.

Männer Arbeitsschuhe

Männer Leder Grain Blucher, ganz aus solidem Leder, ein Schuh, der sich gut trägt und nicht schwer ist, $2.00.

Männer Kalblederschuh, ein Schuh ganz aus Leder, mit guter, schwerer Sohle, $2.75.

Männer Leder Grain Blucher, genagelte Sohle, gut sitzender Schuh, $2.50.

Schwere gelbe Männer Blucher Schuhe, für schwere Arbeit oder die Farm. Spezial für $3.

Männer Box Kalbschuhe, genähte Sohle, $2.50.

Männer Buff Lederschuhe, Blucher Stil, matte Farbe, genähte Sohlen, ein Führer für $2.

Männer Dongola Schnürschuhe, Blucher Stil, Maschinegenähte Sohlen, $2.50.

Eisenwaren-Abteilung.

Hier werden Sie alles für das Frühjahr Nötige finden:

Butterfässer,
Butterglocken,
Butterlöffel,
Milcheimer,
Siebeimer,
Milchkannen. Ebenso volles Lager von
Pferde-Clippers, Bürsten, Striegeln,
Pferdekragen, Halftern, Peitschen etc.

Wir haben auch erstklassigen Blaustein.

Wenn Ihre Figur am besten aussehen muß.

Die Dame, welche eitzen inbezug auf ihre Figur ist, weiß, daß wenn ihr Osterkleid gut aussehen soll, es nicht über ein gutes oder schlecht sitzendes Korset getragen werden darf. Diese Damen sind bekannt für die exquisite Grazie ihrer Figur, einfach, weil sie trägt und immer besteht auf die

La Diva Korsets

Diese sind gemacht von den berühmten D. & A. Fabrikanten, welches Pariser Vollkommenheit mit Verständnis der kanadischen Frau vereint. Gemacht mit langen Kurven und schöner Kontur und doch nicht ein bißchen Komfort opfernd, ist es

das Beste der Korsets.

Tapeten.

Nichts macht das Haus heller wie schöne, reine Tapeten, und wenn Ihr das Frühjahr Reinemachen habt, werdet Ihr die Abnutzung des Winters im Hause bemerken. Wir haben eine Waggonladung der neuesten Entwürfe und Farben erhalten und können Euch

Schöne, künstlerische Entwürfe

zeigen im Preise von 7½c bis 75c die Rolle.

In der Blechwaren-Abteilung.

"Torrid Zone" Stahl-Furnace.

Der Furnace, der aus Kesselplatten gemacht ist.

Wenn Sie die Pläne für Ihr Haus oder Geschäft diesen Sommer machen lassen, vergeßt nicht, Euch Spezifikationen für einen „Torrid Zone" Furnace geben zu lassen. Garantiert Gas- und Staub-sicher und unbedingt der Beste.

Wir können auch Ratschläge geben für Tanks, Dachrinnen und alle andern Blech- und galvanisierte Arbeiten.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen gewidmet.

Telephoniert 81 und wir werden vorsprechen.

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.